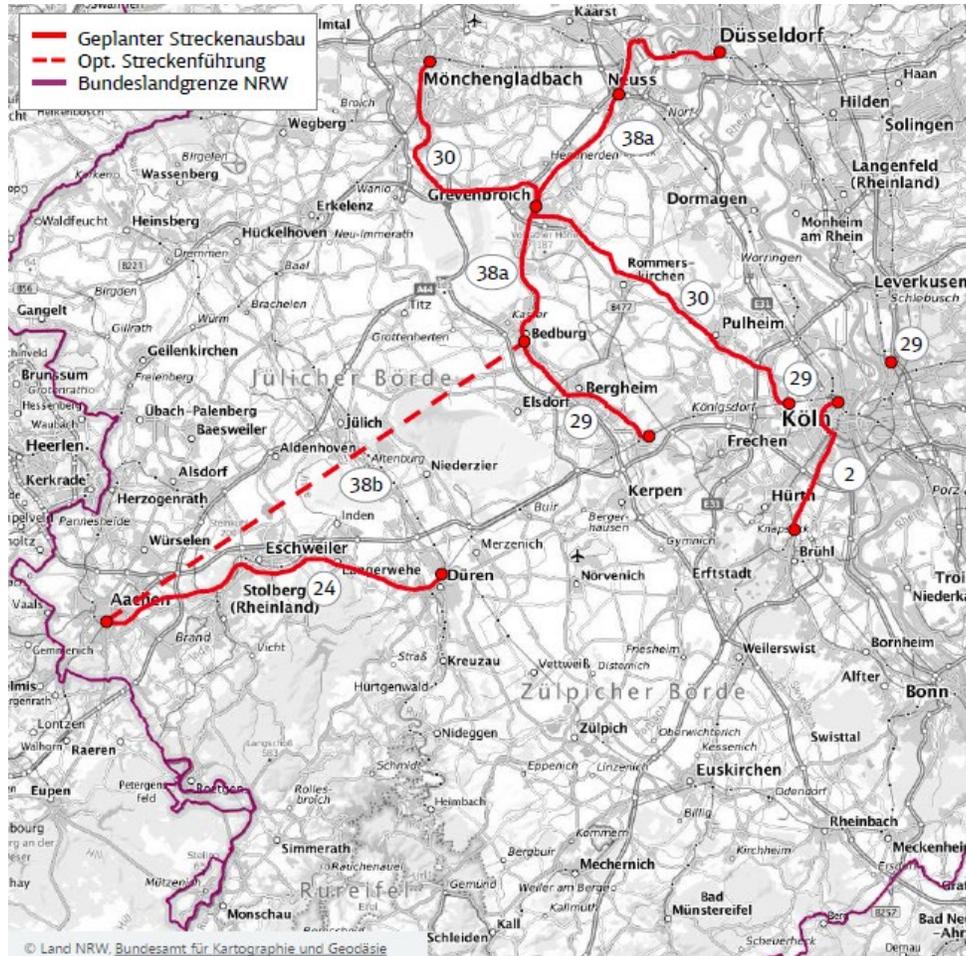


● ● ● **Planungsstand der Schienenprojekte im Rheinischen Revier**

Nahverkehr Rheinland

Dr. Norbert Reinkober

Verabschiedung des Investitionsgesetz Kohleregionen am 03.07.2020



Quelle und Nummerierung: DB Netz AG

Maßnahmen §22 (Anlage 5 Abschnitt 2)

- 02 Knoten Köln, Westspange

Maßnahmen §21 (Anlage 4 Abschnitt 2)

- 24 Strecke Aachen – Köln
- 29 Köln, S11-Ergänzungspaket (Erft-S-Bahn)
- 30 S-Bahn Köln, Köln – Mönchengladbach
- 38a S-Bahn Rheinisches Revier Abschnitt Ost
- 38b S-Bahn Rheinisches Revier Abschnitt West



Erste Planungsschritte für die Projekte



Projekte, die im Investitionsgesetz Kohleregionen (InvKG) verankert sind

1. S-Bahn-Ausbau der Erftbahn

Die durch den NVR finanzierte Vorplanung (Lph 1 + 2), wurde im Sommer 2021 abgeschlossen. Die Planungen zur Erft-S-Bahn werden ab der Lph. 3 durch das InvKG finanziert. Die Umsetzung der Entwurfs- u. Genehmigungsplanung (Lph 3 + 4) nach HOAI ist in die Sammelvereinbarung zw. BMDV und DB Netz AG sowie DB Station & Service AG und DB Energie GmbH Ende 2021 aufgenommen worden.

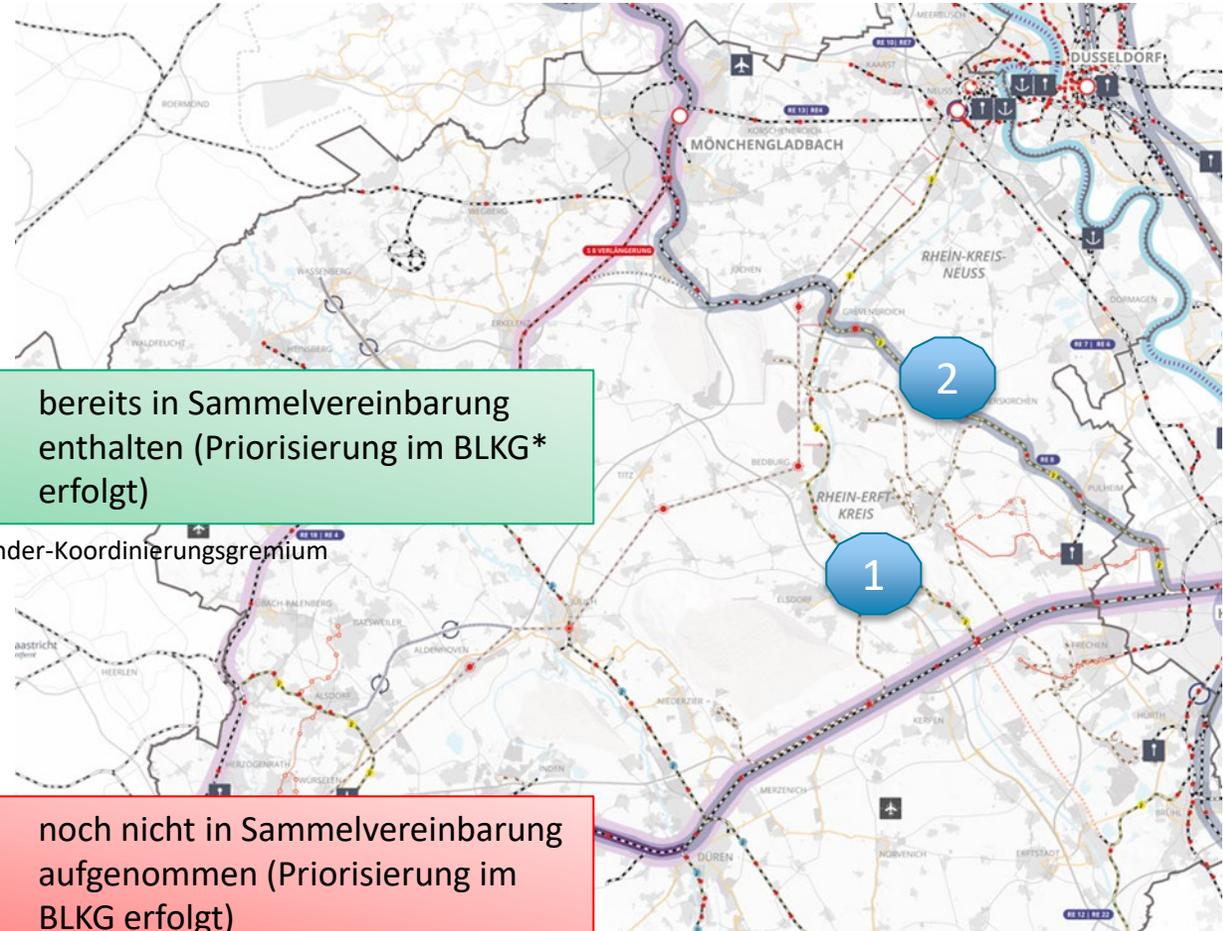
2. S-Bahn-Ausbau Köln – Mönchengladbach

Eine Machbarkeitsstudie, beauftragt durch NVR GmbH und VRR AöR, liegt vor. Die Planungen zur S 6 Verlängerung Köln – Mönchengladbach sollen durch das InvKG finanziert werden. Die zeitnahe Aufnahme dieser Maßnahme in die bestehende Sammelvereinbarung über eine Änderungsvereinbarung ist avisiert.

bereits in Sammelvereinbarung enthalten (Priorisierung im BLKG* erfolgt)

* Bund-Länder-Koordinierungsgremium

noch nicht in Sammelvereinbarung aufgenommen (Priorisierung im BLKG erfolgt)



Karte: ZRR

Projekte, die im Investitionsgesetz Kohleregionen (InvKG) verankert sind

3. Westspange und Eifelstrecke

Die Grundlagenermittlung und Vorplanung (Lph 1 + 2 nach HOAI) für die Abschnitte Kall – Euskirchen und Euskirchen – Hürth-Kalscheuren wurden erfolgreich von der DB Netz AG im September 2020 an Ingenieurbüros vergeben. Anfang 2021 folgte die Vergabe der Planungsleistungen Lph 1 + 2 für die Planungsabschnitte Hürth-Kalscheuren – Köln Süd und Köln-Süd – Köln Hansaring (Westspange).

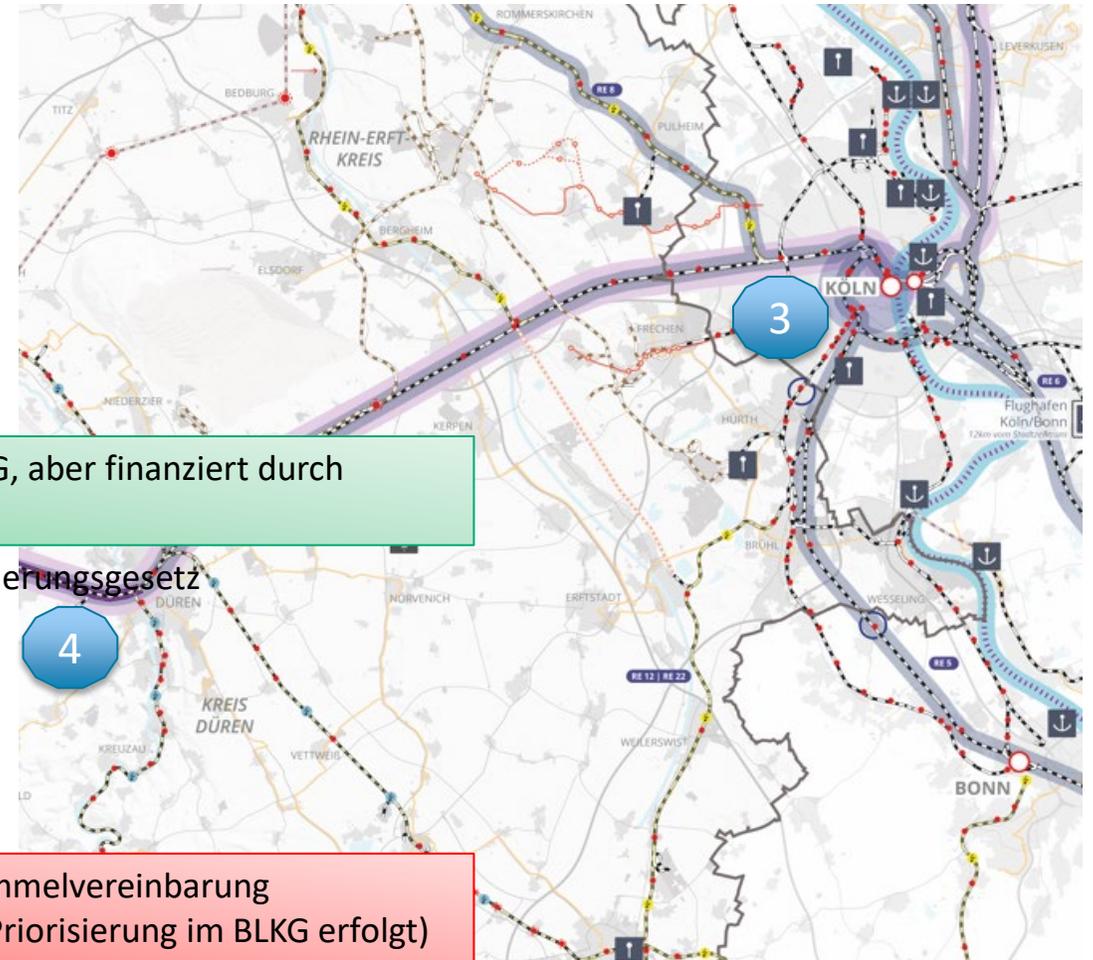
Bestandteil InvKG, aber finanziert durch GVFG*

* Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz

4. ABS Köln – Aachen

Die Planungen zur ABS Köln – Aachen sollen durch das InvKG finanziert werden. Die Planungen Leistungsphase 1 + 2 können unmittelbar nach Aufnahme in die Sammelvereinbarung zwischen BMDV und DB Netz AG sowie DB Station & Service AG und DB Energie GmbH begonnen werden.

noch nicht in Sammelvereinbarung aufgenommen (Priorisierung im BLKG erfolgt)



Karte: ZRR

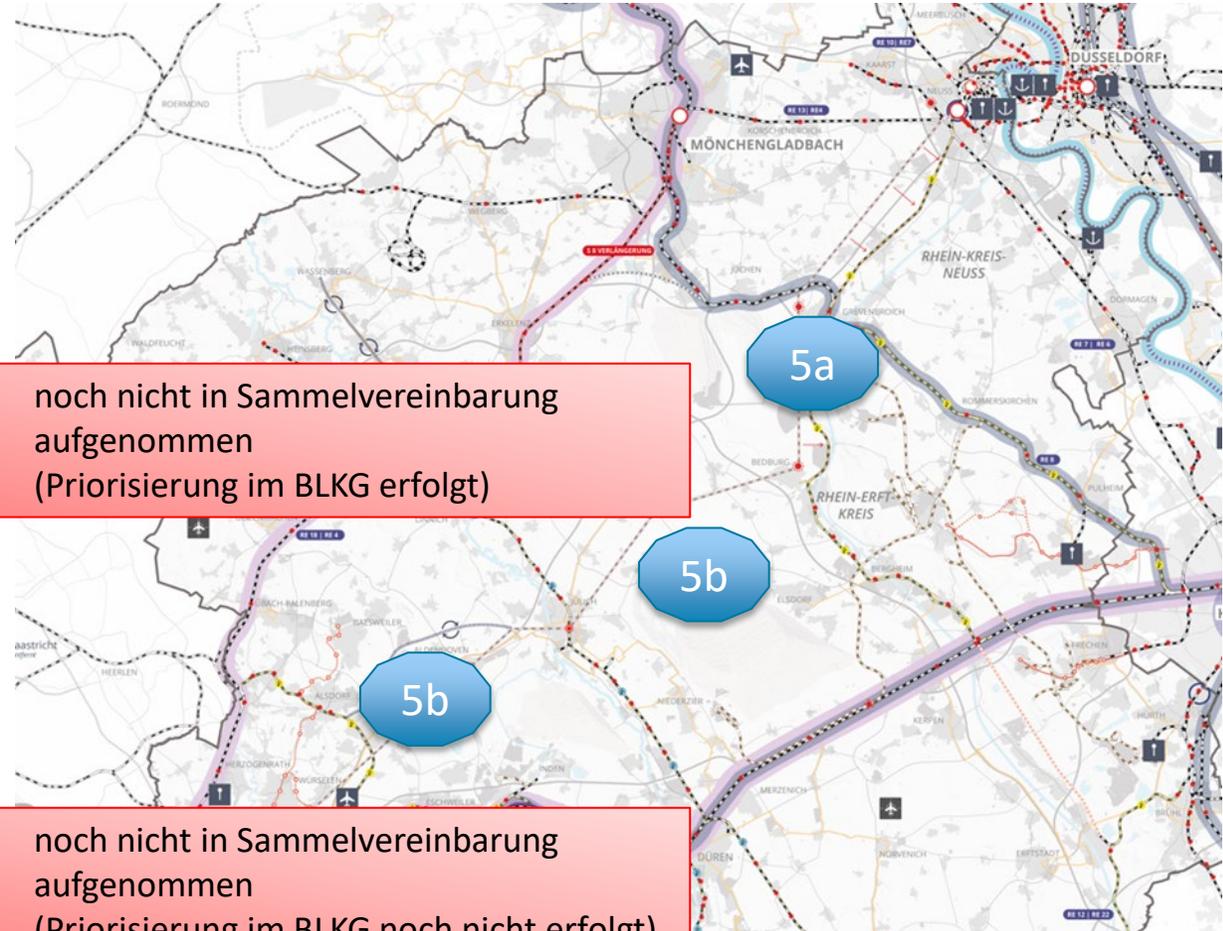
Projekte, die im Investitionsgesetz Kohleregionen (InvKG) verankert sind

5a. S-Bahn Rheinisches Revier, Abschnitt Ost

Die Planungen der S-Bahn Rheinisches Revier, Abschnitt Ost soll durch das InvKG finanziert werden. Die Planungen Leistungsphase 1+2 können unmittelbar nach Aufnahme in die Sammelvereinbarung zwischen BMDV und DB Netz AG sowie DB Station & Service AG und DB Energie GmbH begonnen werden.

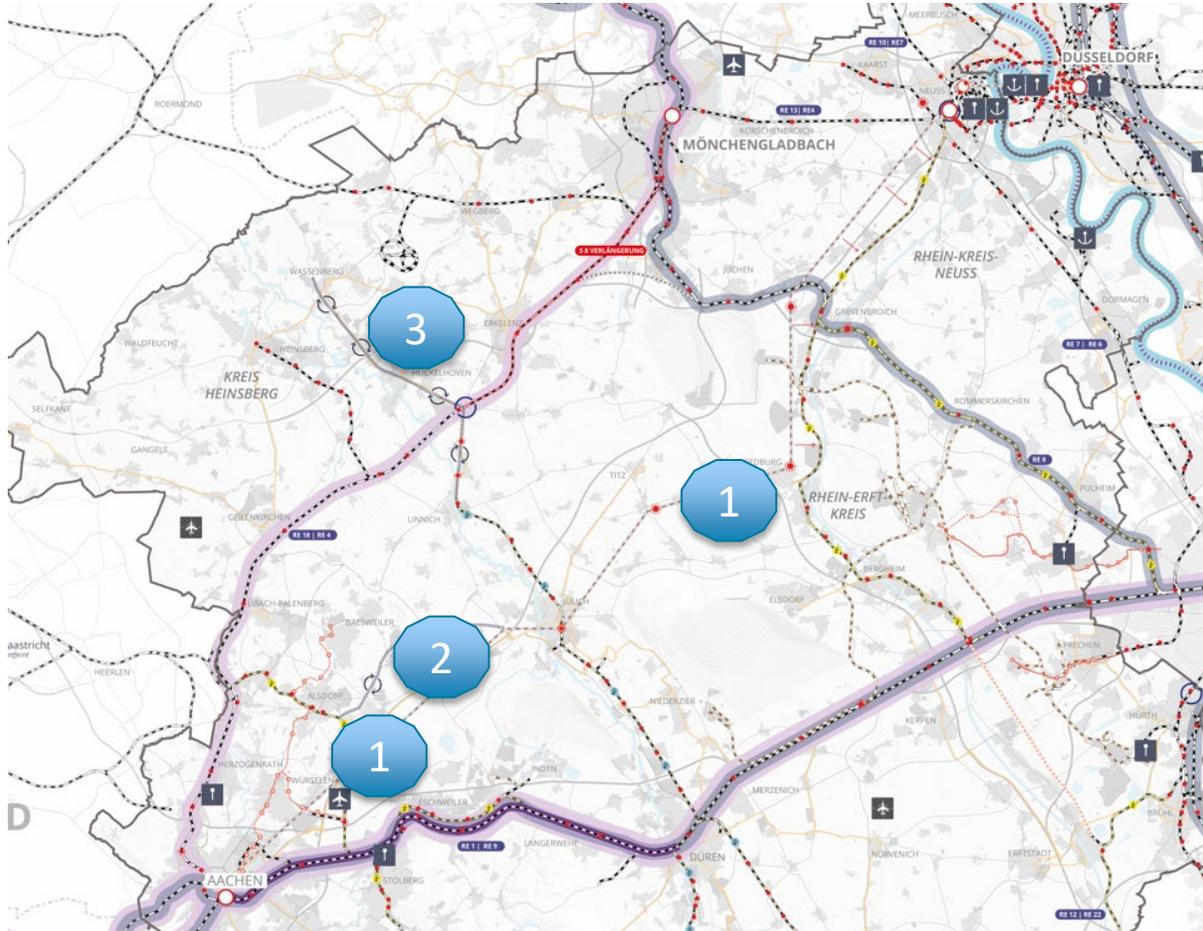
5b. S-Bahn Rheinisches Revier, Abschnitt West

Für das Projekt wurde eine Machbarkeitsstudie in Kombination mit einer Raumanalyse und der Erstellung eines Betriebskonzepts im Rahmen des Sofortprogramm Plus der ZRR beantragt. Erst nach deren Fertigstellung kann das Projekt in die Sammelvereinbarung aufgenommen werden.



Karte: ZRR

SPNV-Machbarkeitsstudien im Sofortprogramm Plus

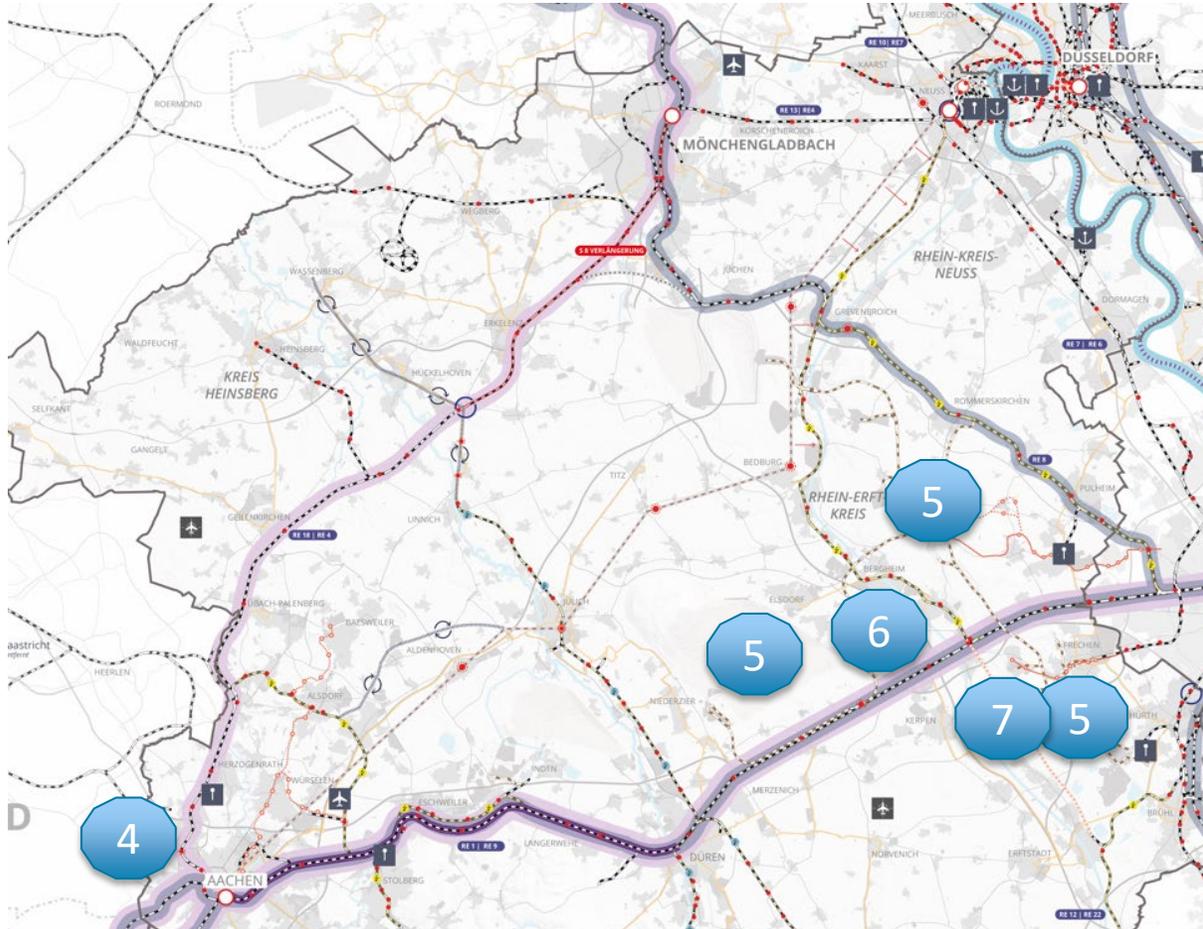


Karte: ZRR

1. Aachen – Jülich – Bedburg (S-Bahn Rheinisches Revier, Abschnitt West)/ Raumanalyse, Betriebskonzept und vereinfachte standardisierte Bewertung
2. Lückenschluss Siersdorf – Jülich/ Raumanalyse und Standardisierte Bewertung
3. Verlängerung der S 8 oder RB 35 von Mönchengladbach nach Hückelhoven-Ratheim, ggf. Wassenberg/ Standardisierte Bewertung/ Vorstudie liegt vor

Vorprüfung Förderzugang über STARK/ Ende März 2022

SPNV-Machbarkeitsstudien im Sofortprogramm Plus

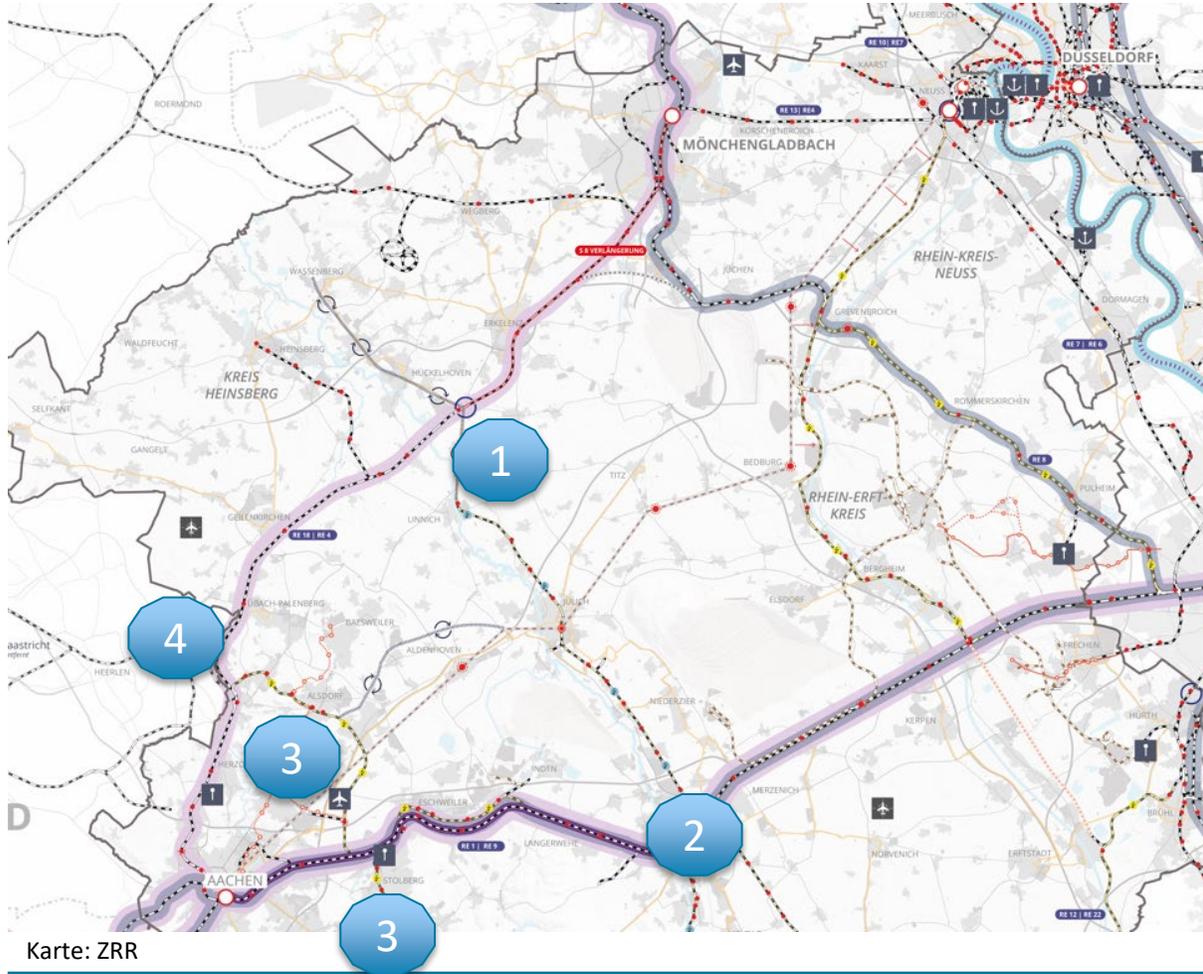


Karte: ZRR

4. Güterverkehr Aachen – Montzen/ Vorstudie
5. Nutzung RWE-Trassen für SPNV/ Raumanalyse und Standardisierte Bewertung
6. Haltepunkt Kerpen-Geilrath/ Standardisierte Bewertung
7. Ausbau SPNV-Achse Bedburg – Kerpen-Horrem – Erftstadt/ Raumanalyse und Standardisierte Bewertung

Vorprüfung Förderzugang über STARK/ Ende März 2022

Weitere Projekte (Auswahl)



Karte: ZRR

1. Lückenschluss Linnich – Baal
2. Beteiligungsgesellschaft Kreis Düren (BTG): Betrieb mit Brennstoffzellenfahrzeuge des Netzes Düren; Ausbau Bördebahn für einen Stundentakt
3. euregiobahn: Elektrifizierung und Verlängerung nach Breinig; perspektivisch Verlängerung bis zur Bundesgrenze
4. Grenzverkehr: Umbau des Bahnhofs Herzogenrath, perspektivisch weiterer Ausbau Herzogenrath – Heerlen

Neue Haltepunkte in Planung: Würselen-Merzbrück; perspektivisch Verlegung des Hp. Jülich Forschungszentrum; Aachen-Richterich

Gemeinsam fürs Rheinische Revier.

Nahverkehr Rheinland GmbH
Geschäftsführung

Dr. Norbert Reinkober
Norbert.Reinkober@nvr.de

Stabsstelle Rheinisches Revier und
Regionale Kooperationen

Bianca Achilles
Bianca.Achilles@vrs.de
0221 20808 6616



Planungen beschleunigen – Gemeinsame Anstrengung der Region

Große Vorhaben Schritt für Schritt voranbringen

- Planungsvorrat des Ministeriums für Verkehr des Landes NRW/ 10. Punkte-Programm zur Beschleunigung von Planung, Genehmigung und Bau von Verkehrsinfrastruktur
- Machbarkeitsstudien fördern
- Elektrifizierungen vorziehen, Bsp. Eifel- und Voreifelstrecke (kein Planfeststellungsverfahren nötig)

Kommunen durch Rahmenverträge und kommunalübergreifende Gutachten unterstützen

Plangenehmigung anstatt Planfeststellungsverfahren, Sonderplanungszonen, Maßnahmengesetze

Austausch fördern

- Zukunftsnetz Mobilität NRW
- Frühzeitige Bürgerbeteiligung
- Keine Doppelstrukturen

Personal fordern und fördern

- bei Bewilligungsbehörden, Ministerien und Kommunen aufstocken
- Qualifizierungsoffensive von Bauingenieuren und Techniker